

Niemand

Von Kizunafan

Kapitel 51: Die Besprechung in der Kammer der namenlosen Spione

Kapitel 52

Dumbledore schob sich ein weiteres Zitronendrop in den Mund und dachte nach. Die Auroren im Schloss würden nicht nur für Sicherheit sorgen, sondern waren auch eine sehr gute Energiequelle für seinen Meister. Außerdem hielten sie die Schüler im Zaum und sorgten endlich mal für Ordnung!

Hämisch lachend dachte er nach, wie man das Leben in Hogwarts sonst noch reglementieren könnte. Was diese Amateurin Umbridge angefangen hatte, wäre im Vergleich nichts dazu, was er dieses Jahr zusammen mit seinem Meister geplant hatte!

Die Ziele die sein Meister hatte, waren schon ein wenig ausgefallen. Aber wenn man für ein gewisses Ziel einen gewissen Preis zahlen musste, dann war es eben so und in diesem Fall war der Preis die ganze Welt. Was der Meister plante, war eben nicht von Pappe.

Tja, und bis sie dieses Ziel erreicht hatten, konnte er sich ja hier amüsieren. Mal sehen wie lange es dauerte, bis er diese Granger Schlammblutgöre in den Wahnsinn getrieben hatte oder sie einfach wegrannte. Aber wie man wusste, war wegrennen nicht die ultimative Lösung für alles.

Und da waren noch die Bindungstests. Wie viel man wohl erreichen konnte, wenn man loyale und zukünftige Angehörige seines Ordens mit den reichen Reinblutfamilien band? Wie viel man zum lachen hatte, wenn man Schüler, die einander nicht ausstehen konnten und sich niemals lieben würden, mit einem Seelenbund, der über ein Leben hinaus ging, auf ewig aneinander band? Oh ja, dieses Schuljahr würde interessant werden.

Irgendwann, in der nächsten Zeit, würden sie wieder Hektor los schicken. Dieser eignete sich, wie er bewiesen hatte, nicht nur als Entführer sondern auch als Fluchbote. Er hatte es reichlich geschickt eingefädelt, den Fluch so zu timen, dass er erst in Kraft trat, wenn diese Granger und der Weasley Junge sich näher kamen und küssen wollten. Ja es war Selbstlob, aber das musste man ja erst einmal schaffen.

Zwei miteinander vernetzte Flüche auszusprechen, diese dann zu den zu Verfluchenden transportieren zu lassen und diese an etwas zu hindern was Beide wollten, aber nicht durften, so lange er das nicht wollte und erlaubte.

Diese Granger würde er noch so richtig fertig machen. Nur sie erinnerte sich noch an Ron Weasley, sonst niemand. Er hatte bei seinem Besuch in den Ferien, jede Erinnerung der Eltern an ihren jüngsten Sohn gelöscht. Auch bei Ginny war er so verfahren, nur hatte er die Sympathie für ihren Bruder und die Schwärmerei für Potter in leidenschaftliche Liebe für den Malfoysohn umgewandelt.

Er hatte ihre Erinnerungen völlig um modelliert, um sie weiter für seine Zwecke ausnutzen zu können und auch um Granger zu quälen. Und den Jungen hatte er zu seinem Meister in dessen Verlies gebracht. Ihm war es völlig egal gewesen, was noch mit diesem geschah.

Seinetwegen konnte Ron Weasley dort verschimmeln.

oooooo

Die Kammer des Schreckens und jetzt das neue Hauptquartier für die namenlosen Spione, war noch nicht fertig eingerichtet, aber was nicht war, konnte ja noch werden. Pansy hatte sich fest vorgenommen, diesen Ort so richtig gemütlich zu machen.

Gerade war ihr ein neuer Name für die Spione eingefallen: Die Basilisken...

Ryan hatte allen ihren jeweiligen Portschlüssel gegeben und eine Sitzung einberufen. Sie hatten ausgemacht, dass nicht alle auf einmal zu einer Sitzung kamen, sondern nur diejenigen, die gerade nicht auffielen, wenn sie fehlten. Die Anderen konnten per Öhrli mithören.

Er fing an: „Also die Punkte heute sind das verschwinden von Ron, das weitere Vorgehen bei Hermine, die richtige Behandlung von der Sache mit Ginny und Draco, das verschärfte Hogsmeade Problem mit den Auroren und unser gesicherter Zugang zum Doubletrank, außerdem die Tatsache, dass im Schloss offenbar überall dieser Energieentzugszauber wirkt und in der Nacht ein hochwirksamer Antizauber, damit niemand auf den Gängen zaubert. Dazu noch die Bindungstests, von denen wir nicht wissen, wann Dumbledore sie durchführen will.“

George räusperte sich und sagte: „Also wie wäre es, wenn wir mit Ron anfangen? Es ist klar geworden, dass sich niemand mehr an ihm erinnert, außer Hermine. Wir haben ihn zuletzt gesehen, als wir nach dem Urlaub noch mit in den Fuchsbau appariert sind. Und um ehrlich zu sein, fällt mir wirklich nur ein Grund ein, warum jemand ihn haben wollte.“

„Und der wäre?“, fragte Pansy.

„Wir sind eine Familie von Geheimniswahrern.“, sagte Fred.

„Wow und was könnte derart wichtig sein, dass man Ron entführt?“, wollte Draco

wissen.

George schmunzelte und antwortete: „Das ist es ja. Wir wissen zwar seit Generationen, dass wir eine Familie von Geheimniswahrern sind, aber ebenso fehlt uns seit Generationen das Wissen, welches Geheimnis wir wahren. Vermutlich verwahrt jedes Familienmitglied einen kleinen Teil dieses Geheimnisses, aber da wir nicht wissen was wir hüten und ob es so klug wäre das Geheimnis zu enthüllen, hat sich jeder von der Familie entschieden, dieses Wissen eben weiter geheim zu halten. Auch weil uns das Wissen fehlt, wie wir das Geheimnis enthüllen könnten. Es ist unser großes Familienrätsel...“

„Das heißt, Ron wurde möglicherweise deswegen entführt. Allerdings müsste dann der Entführer wissen das ihr Geheimniswahrer seid, oder?“, fragte Ryan.

„Bis auf weiteres können wir sowieso nichts tun, außer Dumbledore im Auge zu behalten.“, sagte Draco.

„Ginny hat mehrmals fallen lassen, dass Dumbledore ihr dieses ominösen Bindungstestergebnis gebracht hat. Das wäre doch die Gelegenheit gewesen um Ron mitzunehmen und die Erinnerung an ihn zu löschen. Das alle Anderen ihn auch vergessen haben, liegt mit großer Wahrscheinlichkeit an den Zauberstäben. Wenn Ollivander sie von Dumbledores Meister hat, dann hat der wohl die Macht, das Gedächtnis all derjenigen zu verändern, die einen seiner Stäbe haben und in diesem Fall sind das sehr viele.“

Pansy merkte an: „Das heißt also, wir sind wieder am Anfang und wissen genauso viel wie vorher. Nämlich das alle Spuren zu Dumbledore führen und von dem zu seinem Meister und zu Spider!“

„Was uns weiter zu Hermine führt.“, sagte Ivy. Luna erzählte das Ginny ihr gesagt hatte, das Hermine nach einem Schwächeanfall noch bis Morgen auf der Krankenstation wäre und keinen Besuch wollte.

„Nun müssen wir uns allerdings fragen, inwieweit wir Ginny als selbst ernanntes Sprachrohr von Hermine trauen können.“, sagte Lynx.

„So wie die Dinge stehen, ist sie kein Vorbild für absolute Zurechnungsfähigkeit.“, sagte Draco

"Wenn sie und eure Eltern Ron als letzte gesehen haben, dann ist sie jetzt Dumbledores neues Lieblingsspielzeug. Er wird sie gegen Hermine ausspielen so oft er nur kann, was uns zum einen die Sorge nimmt, dass Hermine zu Dumbledore rennt. Wir werden einfach mal sehen, wie sich Hermine in nächster Zeit verhält.“, sagte Ryan.

Pansy sagte: „Wollt ihr Hermine wirklich alleine und nur unter dem Einfluss Ginnys lassen? Ich meine, wenn Draco sich etwas mehr auf Ginny konzentriert und ihr vorspielt das ihre Gefühle erwidert werden, vielleicht lässt sie dann Hermine zufrieden?“

Anscheinend ist Hermine auf Dumbledores Unbeliebtheitsliste ganz oben, also hat sie für seine Pläne keinen Wert. Dagegen hat Ginny derzeit seine ganze Aufmerksamkeit

und das könnte Draco ausnutzen, um mehr über seine Pläne herauszufinden."

"Bitte habt Gnade, ich ertrage sie nicht rund um die Uhr!", flehte Draco. "Seit wir angekommen sind, ist sie fast immer an mir dran. Sie will wissen was meine Lieblingssachen sind, ich wette um alles was mir gehört, sie würde springen, hüpfen, laufen und sich zum Affen machen, wenn ich es so haben will. Wahrscheinlich würde sie alles tun, um ein wenig geliebt zu werden. Dumbledore muss ihr das Hirn total verdreht haben! Sie ist ein Fall für das St. Mungos!"

Lynx überlegte und sagte: „Naja, zu deiner Entlastung könnten wir uns zeitweise abwechseln, damit du ab und zu eine Pause von ihr hast.“

"Was den Doubletrank angeht, werde ich mich mit Esmeralda unterhalten, damit ich ihn brauen kann. Wir werden einen Kamin in der Kammer einbauen und ihn bei Bedarf für die Zutaten und andere Besorgungen benutzen.", merkte Luna an.

"Am besten fragen wir sie auch, ob sie irgendwelche Schutzzauber oder Tränke gegen diesen Energieentzugszauber und die Zauber auf den Gängen hat!", sagte Pansy. "Ich werde dir beim brauen des Doubletrank helfen, damit du zusammen mit Esmeralda eine Lösung für unser Problem finden kannst und was Hogsmeade angeht, ist das kein Problem, wenn wir hier unten einen Kamin haben!"

"Und was diese Bindungstests angeht, können wir wohl erst reagieren wenn es soweit ist.", sagte Lynx.

"Okay, damit ist unsere erste Sitzung geschlossen. Wir sehen uns Morgen beim Frühstück und im Unterricht.", sagte Ryan.